

PROLETARIAT ALLER LÄNDER UND UNTERDRÜCKTE VÖLKER VEREINIGT EUCH!

GEGEN DIE STRÖMUNG

„GEGEN DIE
STRÖMUNG
ANZUKÄMPFEN IST
EIN PRINZIP DES
MARXISMUS-LENINISMUS“

MAO TSE-TUNG

MARXISTISCH-LENINISTISCHES ORGAN FÜR WESTDEUTSCHLAND

JANUAR 1975

EINE UNBRAUCHBARE ÜBERSETZUNG

Verfälschung der programmatischen Rede
ENVER HOXHAS im Wahlkreis 209 vom 3. Ok-
ttober 1974 durch die KPD/ML - Führung
und den "Verlag Roter Morgen"!

Bekanntlich macht die KPD/ML-Führung seit längerer Zeit angestrebte Versuche, den Vertrieb von Literatur aus der VR Albanien im deutschen Sprechraum zu monopolisieren und reagiert wütend auf jede Initiative, die diesem Monopolanspruch zuwiderläuft. Als z.B. der Marxistisch-Leninistische Studienkreis (MLSK) in Wien (der auch die "Ausgewählten Sendungen von Radio Tirana" herausgibt) die wichtige Rede des 1. Sekretärs des ZK der Partei der Arbeit Albaniens, ENVER HOXHA, vom 3. Oktober 1974 auf der Wählerversammlung in Tirana in deutsche Sprache übersetzte und innerhalb einer Woche in Form einer Broschüre herausgab, die auch einer größeren Anzahl von Buchhandlungen in Westdeutschland zum Vertrieb angeboten wurde, hatte das bei der KPD/ML-Führung einen chauvinistischen Wutanfall zur Folge.

Die KPD/ML-Führung gab die Weisung heraus, die von den österreichischen Marxisten-Leninisten kommende Broschüre mit der Rede Enver Hoxhas zu boykottieren, schon erfolgte Bestellungen raschestens wieder zu annullieren, ja die Annahme bestellter und schon gelieferter Sendungen zu verweigern.

Inzwischen bastelte die KPD/ML-Führung und der "Verlag Roter Morgen" Hals über Kopf eine eigene Übersetzung der betreffenden Rede zusammen, (die im "Roten Morgen" 43/74 erschien), ließ sie als Broschüre drucken und warf sie, zwar mit Verspätung, aber dafür um 20 Prozent b i l l i g e r auf den Markt, wobei er noch die Frechheit hatte, seine jämmerlich zusammengeschusterte Übersetzungsversion in einem Begleitschreiben als die "a u t h e n t i s c h e" zu bezeichnen, also als diejenige, die verbürgt und beglaubigt, das heißt vom Verfasser selbst für richtig erklärt sei.

Daß diese Behauptung eine unverschämte Hochstapelei und purer Schwindel ist, zeigt nicht nur ein Vergleich mit der Übersetzung des MLSK Wien, sondern auch der Vergleich des angeblich "authentischen" Textes mit der inzwischen von den albanischen Genossen selbst vorgenommenen deutschen Übersetzung. (Siehe "Albanien Heute", Nr. 5/74)

Der Betrug des "Verlags RM" mit der angeblichen "Authentizität" ist also umso gravierender, da der "Verlag RM" und die Führung der KPD/ML die Rede Enver Hoxhas nicht nur sprachlich und stilistisch grob mißhandelte, sondern an mehreren Stellen so verdrehte und v e r f ä l s c h t e, daß es eine Schande ist, was hier den Lesern als angebliche Äußerungen eines der größten Marxisten-Leninisten unserer Zeit vorgesetzt wird, darf nicht unwidersprochen und unkorrigiert bleiben.

1.)

In "Albanien Heute" Nr. 5/74 heißt es Seite 3, 1. Absatz von oben, links:

"Immer besser wird unser Bedarf an Konsumgütern durch im Land hergestellte Waren gedeckt..."

Dagegen heißt es in der Broschüre des Verlags RM, S. 9, 11. Zeile von oben, (bzw. RM 43/74, S. 7, 2. Spalte, unter):

"Die Bedürfnisse insbesondere nach großem Konsum der im Lande produzierten Güter werden mer besser befriedigt..."

KOMMENTAR: Im sozialistischen Albanien gibt es keine "Bedürfnisse insbesondere nach großem Konsum", wie behauptet wird. Der Redner hat davon natürlich auch nicht gesprochen. Denn solche Bedürfnisse werden nur im Kapitalismus geschürt.

2.)

In "Albanien Heute" heißt es S.4,1.Abs.von oben,rechts:
"Heute ist die Situation auf der Welt so, daß die Interessen des Landes und der Verteidigung von allen verlangen, Opfer und Sparsamkeit auf die Tagesordnung zu setzen."

Dagegen heißt es in der sog."authentischen Übersetzung" S.13,letzte Zeile(bzw.S.8,1.Spalte unten):

"In der gegenwärtigen Weltsituation erfordern es die Interessen des Vaterlandes und ihre Verteidigung, daß der Geist des Verzichts und der Einsparungen auf der Tagesordnung steht."

KOMMENTAR: Natürlich spricht in Albanien niemand von der Notwendigkeit, einen "Geist des Verzichts" zu entwickeln. Das ist eine grobe Entstellung und eine böse Verdrehung der Worte Enver Hoxhas, der die Notwendigkeit von Sparsamkeit und Opfern für die Revolution erwähnt. Erst die Behauptung vom angeblichen 'Bedürfnis nach großem Konsum', hier nun der angebliche 'Geist des Verzichts' im sozialistischen Albanien -- solche Bocksprünge gibt es nur im Kopf von Leuten, die sich aus ihren bürgerlichen Denkschablonen nicht lösen können und die fundamentalen Unterschiede zwischen Kapitalismus und Sozialismus zu verwischen trachten.

3.)

In "Albanien Heute" heißt es an gleicher Stelle:
"Die Partei und die Regierung werden alles tun, die Versorgung des Volkes nicht anzutasten und die Preise nicht zu erhöhen."

Dagegen heißt es in der sog."authentischen Übersetzung" S.14,3.Zeile von oben(bzw.S.8,1.Spalte unten):

"Die Partei und die Regierung werden selbst das Unmögliche versuchen, damit die Versorgung der Bevölkerung nicht betroffen wird und die Preise nicht steigen."

KOMMENTAR: Statt "werden ALLES TUN", wird hier vom Verlag RM übersetzt:"Selbst das Unmögliche versuchen". Damit wird der Eindruck erweckt, der Redner selbst halte die Versuche, die Versorgung der Bevölkerung zu garantieren und die Preise stabil zu halten, für unreal und ihren Erfolg für eigentlich unmöglich. Der Leser der sog."authentischen Übersetzung" wird mit dem Eindruck entlassen: Um das sozialist-

sche Albanien steht's schlimm, dort muß schon das "Unmögliche" versucht werden.

- - - - -

Insgesamt wird in diesen ersten drei hier genannten Übersetzungsfehlern des Verlags RM die Lage im sozialistischen Albanien derart verzerrt, daß der Eindruck entsteht, die weltweite Krise des IMPERIALISMUS sei nun auch eine Krise des SOZIALISMUS geworden. Die Lage - gemäß der sogenannten "authentischen Übersetzung" - scheint derart ernst in Albanien, daß das albanische Volk angeblich ein 'Bedürfnis nach großem Konsum' hat, während die Partei der Arbeit Albaniens dem entgegenwirke durch die Propagierung eines 'Geists des Verzichts' und durch ihr Versprechen, 'selbst das Unmögliche zu versuchen'.

Das ist eine Beleidigung des heroischen albanischen Volkes und seiner Führung.

Das Fazit: Die Übersetzung des Verlags RM leugnet die unbedingte Überlegenheit des sozialistischen Systems über das kapitalistische System und stellt die Lage im sozialistischen Albanien auf eine Stufe mit der Lage in revisionistischen Ländern.

- - - - -

4.)

In "Albanien Heute" heißt es S.5,2.Abs.von unten, rechts: "Er(der Abgeordnete) lebt so unter den objektiven materiellen und geistigen Bedingungen, um die Meinung und Wünsche der Massen, die Stimme des Volkes, in die Volksversammlung zu tragen, genauso wie die Voraussetzungen bestehen, den Willen des ganzen Volkes, ausgedrückt in der Tätigkeit der Volksversammlung, unter die Massen zu tragen und für seine Durchsetzung zu arbeiten."

Dagegen heißt es in der sog. "authentischen Übersetzung" S.19,2.Zeile von unten(bzw S.8,4.Spalte, unten): "Er(der Abgeordnete) sieht sich so den objektiven geistigen und materiellen Bedingungen gegenübergestellt, was notwendig ist, um die Meinungen und Wünsche der Massen in der Volksversammlung zur Geltung zu bringen, selbst Stimme des Volkes zu sein, die sich in den gewollten Bedingungen ausdrückt, um den in der Breite der Tätigkeit der Volksversammlung repräsentierten Willen des ganzen Volkes in

die Massen zu tragen und dafür zu arbeiten, daß er in die Tat umgesetzt wird."

KOMMENTAR: Während Enver Hoxha gerade betont, daß der albanische Abgeordnete unter den objektiven materiellen und geistigen Bedingungen lebt, um die Stimme des Volkes in die Volksversammlung zu tragen, heißt es beim "Verlag RM", daß es "notwendig" sei, daß der Abgeordnete sich diesen Bedingungen "g e g e n ü b e r g e s t e l l t" sieht". Damit behauptet der "Verlag RM", daß es notwendig sei, daß der albanische Abgeordnete n i c h t unter denselben Bedingungen leben soll wie die Massen, sondern vom wirklichen Leben und von den Massen losgelöst - was ein Kerngeanke des modernen Revisionismus ist. Zudem sind "gewollte Bedingungen" in diesem Zusammenhang Unsinn des "Verlags RM".

5.)

In "Albanien Heute" heißt es S. 5, 2. Abs. von unten, rechts: "Der Abgeordnete hat bei uns keinerlei materielle Privilegien. Auf Grund der Verfassung darf er ohne Zustimmung der Volksversammlung oder ihres Präsidiums weder verhaftet noch strafrechtlich verfolgt werden."

Dagegen heißt es in der sog. "authentischen Übersetzung" S. 20, 9. Zeile von oben (bzw. S. 8, 5. Spalte, mitte):

"Der Abgeordnete bei uns genießt nur ein einziges materielles Privileg. Nach der Verfassung kann er ohne Billigung der Volksversammlung oder ihres Präsidiums nicht inhaftiert oder verfolgt werden."

KOMMENTAR: Der Übersetzer des "Verlags RM" behauptet hier, der Abgeordnete in Albanien genieße "nur ein einziges materielles Privileg", obwohl der Redner unterstrich, daß er "k e i n e r l e i materielle Privilegien" genieße. Daß die Abgeordneten nicht ohne weiteres gerichtlich angeklagt, inhaftiert werden können usw., ist natürlich kein materielles Privileg, sondern lediglich eines der Mittel, um zu verhindern, daß sich Exekutivorgane über die gewählten Deputierten der Massen stellen, es bildet somit weder ein materielles noch sonst irgendein "Privileg", sondern eine der politischen und juristischen Garantien für die Verantwortlichkeit der Abgeordneten ausschließlich ihren Wählern gegenüber.

Die Vorstellung, daß Immunität ein materielles Privileg darstellt, entstammt der Realität kapitalistischer und revisionistischer Länder. Diese Vorstellung auf das sozialistische Albanien zu übertragen, stellt eine Diffamierung der Diktatur des Proletariats in Albanien dar.

6.)

In "Albanien Heute" heißt es S.8,2.Abs.von oben, links:
"Die Partei erzieht die Massen nach wie vor dazu, daß sie die Kader, die Funktionäre oder jede andere verantwortliche Person in dem Maß und so lange schätzen und achten, wie sie in Übereinstimmung mit der Linie und den Direktiven der Partei, den Staatsgesetzen und den Normen der sozialistischen Moral arbeiten und handeln."

Dagegen heißt es in der sog. "authentischen Übersetzung" S.21,6.Zeile von oben(bzw S.8,5.Spalte, unten):
"Die Partei erzieht die Massen und wird sie weiter dazu erziehen, die Kader zu schätzen und zu respektieren, sie erzieht die Funktionäre dazu, was für Aufgaben auch immer sie haben mögen, ständig in Übereinstimmung mit der Linie und den Anweisungen der Partei, mit den Gesetzen des Staates und den Normen der sozialistischen Moral zu arbeiten und zu handeln."

KOMMENTAR: Diese offensichtliche Auslassung der B e d i n g u n g e n Enver Hoxhas, daß die Massen die Funktionäre n i c h t kritiklos wie in den revisionistischen Ländern, sondern nur "in dem Maß und so lange" schätzen sollen, wie sie die Parteilinie verwirklichen, ist mehr als ein Schnitzer des "Verlags RM". Sie ist Ausdruck der revisionistischen Auffassungen der KPD/ML-Führung, die ihre Mitglieder und Sympathisanten ganz im Gegensatz zu der hier von Enver Hoxha dargelegten marxistisch-leninistischen Auffassung dazu erzieht, die Funktionäre der KPD/ML o h n e ständige Überprüfung ihrer Linie zu achten, und die daher auch jegliche Debatten und Diskussionen über das Wesen der politischen und ideologischen Linie der KPD/ML von vornherein als 'parteifeindlich' diffamiert.

7.)

In "Albanien Heute" heißt es S.8,3.Abs.von oben, links:
"denn wir haben den Klassen-

Dagegen heißt es in der sog. "authentischen Übersetzung" S.21,10.Zeile

kampf ununterbrochen, prinzipienfest und konsequent auf allen Gebieten geführt, sowohl gegen die feindliche Tätigkeit, als auch gegen fremde Erscheinungen in der Gesellschaft, in den Reihen der Partei oder im Bewußtsein jedes einzelnen."

von unten(bzw S.9,1.Spalte, oben):

"den Klassenkampf in allen Bereichen geführt haben, sowohl gegen die Aktivität des Feindes, als auch gegen die ausländischen Einflüsse in unserer Ideologie, als auch hinsichtlich des gesellschaftlichen Lebens in den Reihen der Partei und im Bewußtsein eines jeden einzelnen."

KOMMENTAR: a)Hier - wie an einigen anderen Stellen der Übersetzung des "Verlags RM" - wird von "ausländischen Einflüssen" gesprochen, während Enver Hoxha jedoch von "fremden Einflüssen" sprach, wobei er als Marxist-Leninist vom proletarischen Klassenstandpunkt ausgeht, also k l a s s e n f r e m d und nicht landesfremd meint. Der Übersetzer des "Verlags RM" begreift das nicht (oder will es nicht begreifen?), für ihn ist "fremd" einfach ausländisch, im Gegensatz zum Inländischen, Einheimischen, mit dem er sich kritiklos zu identifizieren gewohnt ist. Somit enthüllt der Übersetzer des "Verlags RM" seinen tiefsitzenden Chauvinismus und seine Unfähigkeit, vom proletarischen Klassenstandpunkt auszugehen. Das entspricht vollkommen der chauvinistischen Vorstellungswelt der KPD/ML, die sich in der ZK-Erklärung "Deutschland dem deutschen Volk" dazu verstieg zu behaupten, die drei Besonderheiten des deutschen Volkes, ihre psychische Wesensart, seien ausgerechnet "Arbeitsfleiß", "Ordnungssinn" und "wissenschaftliches G e n i e(!)".

b) Weiterhin verdreht die sog. "authentische Übersetzung" die Worte Enver Hoxhas, der von fremden Einflüssen i n der Gesellschaft und i n den Reihen der Partei sprach, dahingehend, daß ein ominöses "gesellschaftliches Leben in den Reihen der Partei" zustande kam.

Was sich der Leser wohl darunter vorstellen soll ?

8.)

In "Albanien Heute" heißt es S.8,7.Zeile von unten, links: "Denn er (der Klassenkampf) ist der sicherste Schild, um die ideologische Aggression der Feinde zurückzuschlagen, um die Ver-

Dagegen heißt es in der sog. "authentischen Übersetzung" S.22,9.Zeile von oben(bzw S.9,1.Spalte, mitte):

"Unter den gegenwärtigen

suche zur Wiederbelebung fremder ideologischer Überreste abzuwehren und die Einflüsse der verwirrenden bürgerlich-revisionistischen Propaganda unschädlich zu machen."

Bedingungen kommt der Entfaltung des Klassenkampfes eine besondere Wichtigkeit zu, weil er das stärkste Bollwerk darstellt, um die ideologischen Angriffe der Feinde zu zerschlagen um die Versuche zu ersticken, die Überlebten, fremden Ideologien in unserem Hirn wiederzubeleben und um die schädlichen bürgerlichen und revisionistischen Einflüsse zu neutralisieren."

KOMMENTAR: In Albanien werden bürgerliche und revisionistische Einflüsse nicht "neutralisiert", sondern dem Eindringen der verwirrenden bürgerlich-revisionistischen Propaganda wird entgegengewirkt, ihre Einflüsse werden unschädlich, zunichte gemacht. Der ideologische Kampf gegen Imperialismus und modernen Revisionismus wird von der Partei der Arbeit Albaniens wie von allen wahrhaft marxistisch-leninistischen Parteien der Welt ohne Zugeständnisse, Schwankungen und Illusionen schonungslos geführt. Die Tatsache, daß im Zusammenhang mit dem Kampf gegen den modernen Revisionismus der Übersetzer des "Verlags RM" gleich den Begriff "neutralisieren" parat hat, wirft ein bezeichnendes Licht auf die Vorstellung der KPD/ML über den Kampf gegen bürgerliche und revisionistische Ideologie.

9.)

In "Albanien Heute" heißt es S.8,4.Abs.von oben,rechts:
"Die imperialistischen und sozialimperialistischen Feinde bemühen sich, uns mit ihren zahlreichen und starken Waffen einzuschüchtern."

Dagegen heißt es in der sog. "authentischen Übersetzung" S.24,5.Zeile von oben(bzw s.9,2.Spalte,unten):
"Die feindlichen Imperialisten und Sozialimperialisten versuchen, uns mit ihren zahlreichen und mächtigen Waffen zu schrecken."

KOMMENTAR: Die Formulierung der "authentischen Übersetzung" des "Verlag RM" ist entweder (was wir nicht so recht glauben können) einfach Unsinn, da feindliche Imperialisten so etwas wie 'weiße Schimmel' sind. Oder aber (was der Linie der KPD/ML von den zwei Fraktionen der westdeutschen Imperia-

listen entspricht) soll die Auffassung genährt werden, daß es feindliche und nicht - feindliche Imperialisten und Sozialimperialisten gibt - eine Auffassung, die der Linie der Partei der Arbeit Albaniens diametral entgegengesetzt ist.

10.)

In "Albanien Heute" heißt es S.8,1.Abs.von unten, rechts: "Unsere Partei und unser Volk haben sich niemals durch Drohungen einschüchtern lassen, ebenso, wie sie sich niemals durch pazifistische Demagogie und Schmeichelei betrügen ließen."

Dagegen heißt es in der sog. "authentischen Übersetzung" S.24,13.Zeile von unten(bzw S.9,3.Spalte, oben):

"Unsere Partei und unser Volk sind niemals durch die Drohung geschreckt worden, wie sie sich nicht, nie mehr durch die Schmeicheleien und demagogischen pazifistischen Vorschläge täuschen lassen."

KOMMENTAR: Statt zu Übersetzen , daß sich Partei und Volk in Albanien niemals durch Schmeicheleien und dgl. irremachen ließen, steht hier, sie würden sich "nie mehr" dadurch täuschen lassen - als ob sie quasi schon öfters hereingefallen wären und nun beschlossen hätten, das dürfe nie wieder vorkommen.

- - - - -

Haben die Übersetzer, die dergleichen und noch anderen Unsinn, Entstellungen und Verfälschungen produzierten und als "authentische Übersetzung" ausgaben, das absichtlich und aus bösem Willen getan? Darum geht es hier nicht!

Es geht vielmehr darum, daß die KPD/ML-Führung und der "Verlag Roter Morgen" die Leitgedanken der revisionistischen Linie der KPD/ML einem der größten Marxisten-Leninisten unserer Zeit, Enver Hoxha, untergeschoben hat, so ihren revisionistischen Plunder unter den revolutionären und marxistisch-leninistischen Kräften verbreitet und Leitgedanken der programmatischen Rede Enver Hoxhas entstellt und verfälscht hat.

So wurde diese Rede Enver Hoxhas auch in dem vom "Verlag Roter Morgen" herausgegebenen Band "Enver Hoxha, Ausgewählte Reden und Aufsätze" aufgenommen und zwar mit der Behauptung, daß ihre bisherige angeblich "authentische" Übersetzung "für diese Ausgabe mit dem albanischen Original-

text verglichen und entsprechend verbessert wurde". (Siehe dort, S.213). ★)

In Wahrheit wurde lediglich Punkt 5 und Punkt 7 der hier genannten Fehler korrigiert -- natürlich ohne auf diese Änderung aufmerksam zu machen. Alle anderen hier aufgezeigten Fehler wurden nicht korrigiert und werden weiterhin verbreitet. Beibehalten wurden die hier kritisierten Punkte: Punkt 1 (Siehe "Enver Hoxha, Ausgewählte Reden und Aufsätze" S.214, 2. Zeile von unten) - Punkt 2 (Ebenda, S.217, 3. Absatz) - Punkt 3 (Ebenda) - Punkt 4 (S.220, 3. Absatz) - Punkt 6 (Ebenda S.221, 1. Absatz) - Punkt 8 (Ebenda, S.221, 2. Absatz) - Punkt 9 (S.222, 3. Absatz) - Punkt 10 (S.222, 4. Abs.)

Wir wollen hier auch gleich jene warnen, die angesichts der Aufdeckung ihrer schwerwiegenden Fehlübersetzung großes Geschrei erheben: Haarspalter, Buchstabengelehrte, intellektuelles Geschwätz!!

SCHREIT NICHT ZU LAUT, sonst wird nur noch deutlicher, mit welcher Niederlichkeit, ja Skrupellosigkeit, mit welcher VERACHTUNG DES MARXISMUS-LENINISMUS, der Wissenschaft des Proletariats, ihr ausgerüstet seid, wie ihr gewohnt seid, marxistisch-leninistische Texte oberflächlich zu lesen und wie tief verwurzelt eure Gewohnheit ist, jeweils d a s in marxistisch-leninistische Texte hineinzunutzen, was euren kleinbürgerlichen und revisionistischen Vorstellungen, nicht aber dem marxistisch-leninistischen Text entspricht!

.....
★) Hier sei noch angemerkt, daß dieser vom "Verlag Roter Morgen" in jeder Hinsicht schlampig redigierte Band zum großen Teil lediglich AUSZÜGE, vom "Verlag Roter Morgen" ausgewählte Teile, der Reden und Aufsätze Enver Hoxhas enthält. Das ZK der KPD/ML nennt das "leicht gekürzt wiedergegeben" (s.S.VII)-angesichts der Tatsache, daß z.B. von der 83 Seiten umfassenden Rede Enver Hoxhas "25 Jahre Kampf und Sieg auf dem Weg des Sozialismus", ungefähr nur 28 Seiten, also nicht einmal die Hälfte übersetzt wurden, eine ungeheure Frechheit. - Zudem sind Kürzungen vom "Verlag RM" oft nicht einmal als solche gekennzeichnet worden. Was die Qualität der Übersetzungen und Anmerkungen angeht, kann sie sich mit der "authentischen Übersetzung" wirklich messen, das heißt, es existieren Absurditäten, Verfälschungen und falsche Anmerkungen mehr als genug.

Der -- wenn auch nicht vollständige -- Vergleich der angeblich "authentischen" Übersetzung des "Verlags Roter Morgen" mit der in "ALBANIEN HEUTE" erschienenen Übersetzung der programmatischen Rede Enver Hoxhas soll nicht nur ein Beitrag im Kampf zur Reinheit des Marxismus-Leninismus sein, sondern soll dazu dienen, das Bewußtsein über die Bedeutung und den Inhalt eines jeden Satzes, eines jeden Wortes dieser historischen Rede bei den Marxist-Leninisten und Revolutionären zu erhöhen und die Notwendigkeit des genauen und gründlichen Studiums begreiflich zu machen.



Von "GEGEN DIE STRÖMUNG" ist bisher erschienen:
.....

"Über die Aufgaben der westdeutschen Marxisten-Leninisten"
-Thesen-

85 Seiten, DIN A 4, Preis: 1,00 DM

"OFFENER BRIEF an die Mitglieder und Sympathisanten der KPD/ML, an alle revolutionären und marxistisch-leninistischen Kräfte in Westdeutschland"

24 Seiten, DIN A 5, Preis: 0,20 DM

zu bestellen bei: Walter Hofmann

6 Frankfurt/ M

Homburger Landstr. 52

BHF- Bank, Konto Frankfurt Nr.: 26 - 06640 - 7

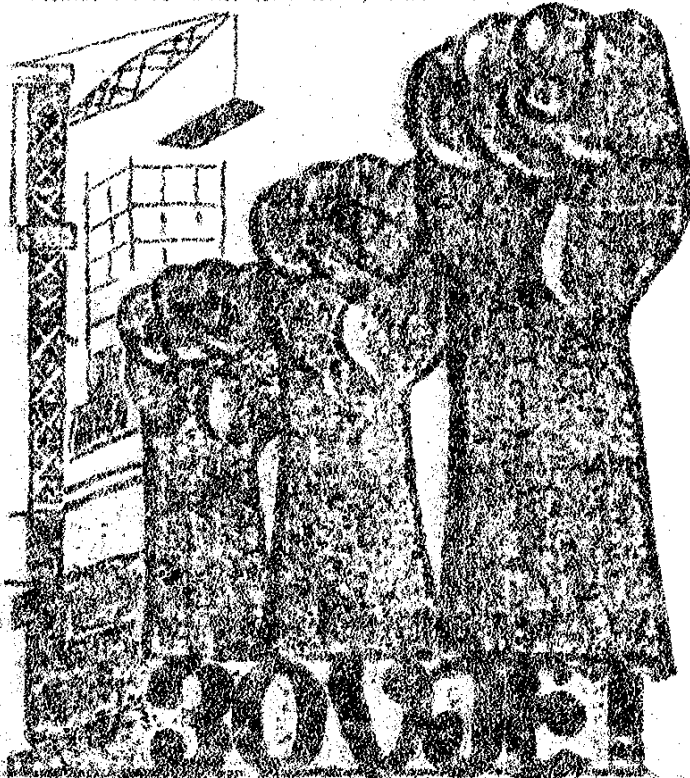
S T U D I E R T "Ausgewählte Sendungen von RADIO TIRANA"
herausgegeben vom MLSK Wien, zu bestellen
über: R. Teiber, 1150 Wien, Goldschlagstr. 64
(Österreich)
oder auch bei: Walter Hofmann, 6 Frankfurt,
Homburger Landstraße 52

S T U D I E R T :

Albanien heute

POLITISCHE INFORMATIVE ZEITSCHRIFT / TIRANA

Nr. 5 1974 SEPTEMBER OKTOBER



S T U D I E R T :

ENVER HOXHA

Erster Sekretär des ZK, des Partei der
Arbeit Albanien



REDE

vor der Wählerversammlung
der Wahlzone 209 in TIRANA
am 3. Oktober 1974

WIEN, 1974

Format 156 x 120

64 Seiten

Preis 8,- plus Porto
(Verleger-Rehalt 33 %)

2. Aufl. 74

BESTELLUNGEN ERBEITEN AN :

**Zentraler
Literaturdienst**

1151 WIEN Postfach 02

ÖSTERREICH